

Bedarf an einer effizienten Wärmepumpe für 2024?

Der Verein REG.eV wird 2024 ein Projekt mit Wärmepumpen des Herstellers LAMDA starten, die als Sammelaktion günstiger sind. 40 Anwärter können wir noch aufnehmen. E-Mail mit allen Kontaktdaten an info@regev-rossdorf.de, Betreff: WP 2024. Stefan Swiderek, IWU und Claus Nintzel

BESTANDSGEBÄUDE MIT WÄRMEPUMPE FÜR FORSCHUNGSZWECKE GESUCHT

Für das Forschungsvorhaben "Wärmepumpen-Praxis im hessischen Wohngebäudebestand" sucht das Institut Wohnen und Umwelt (IWU) nicht sanierte oder nur teilsanierte Bestandsgebäude, die bereits mit einer Wärmepumpe beheizt werden. Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer speziell aus Südhessen können sich bei dem in Darmstadt ansässigen Forschungsinstitut über die Teilnahmevoraussetzungen informieren.

Vom Land Hessen geförderte Forschung

In dem vom Land Hessen geförderten Forschungsprojekt untersuchen die IWU-Wissenschaftler, welche Möglichkeiten es für den Einsatz von Wärmepumpen in Bestandsgebäuden gibt und wie effizient die verschiedenen Lösungen schon jetzt in der Praxis funktionieren. Dazu untersucht das Institut nicht sanierte oder nur teilsanierte Bestands-Wohngebäude in Südhessen, die vor 1995 erbaut wurden und die schon mit einer Wärmepumpe beheizt werden. Auch Systeme, in denen die Wärmepumpe durch einen Heizkessel ergänzt wird, sind für das Projekt von Interesse. Die Wärmepumpe sollte nicht älter als drei bis vier Jahre sein.



Bild: Zwei Beispiele von Bestandsbauten mit Wärmepumpe, Fotos: Institut Wohnen und Umwelt (IWU) in Darmstadt

Teilnahme mit Rückmeldung der Ergebnisse

Eigentümerinnen und Eigentümer eines solchen Gebäudes können sich für eine Teilnahme am Projekt bewerben. Über einen Zeitraum von zwei Jahren werden Verbrauchsdaten der Anlagen erhoben, um die Effizienz der Wärmepumpe zu bestimmen. Die Hausbesitzer erhalten am Ende eine Rückmeldung, wie die eigene Anlage im Vergleich mit dem Teilnehmerfeld abschneidet.

REG.eV unterstützt gerne

„Die Wärmewende im Gebäudebereich ist ein wichtiges Thema, um die Energiewende voran zu bringen. Auch der Roßdorfer-Gebäudebestand besteht aus vielen teilsanierten Gebäuden bei denen in den nächsten Jahren die Heizungen erneuert werden müssen. Daher unterstützt die Roßdorfer Energie-Gemeinschaft e.V. dieses Forschungsprojekt und hilft bei der Suche nach geeigneten Teilnehmerinnen und Teilnehmern“, Vorsitzender Dipl.-Ing. Claus Nintzel.

„Im Neubau sind Wärmepumpen schon seit einigen Jahren etabliert und haben bei den Installationszahlen 2020 die Gasheizungen überholt. Im Sinne der Energiewende und der Unabhängigkeit von Öl- und Gasimporten muss sich dieser Trend nun auch bei den Bestandsgebäuden einstellen. Dies wird von der Bundesregierung auch im neuen Gebäudeenergiegesetz (GEG) durch die 65 % erneuerbare Energie Regel bei neu einzubauenden Heizungsanlagen forciert. Um zu erforschen, wie dies möglichst effizient umgesetzt werden kann, haben wir das Projekt initiiert“, so Stefan Swiderek, Umweltingenieur beim IWU.

Teilnahmemeldung

Für die Teilnahme am Projekt können sich interessierte Eigentümer von Wohngebäuden bei Dipl.-Ing. Stefan Swiderek Telefon: 06151/2904-34 oder per E-Mail wphessen@iwu.de melden. Auch wir sind an einer Rückmeldung in Kopie interessiert. Weitere Informationen zu Projekt und Teilnahme sind unter www.iwu.de/forschung/energie/wp-hessen/ zu finden.

STADTRADELN AB 24.06.2023 – ROßDORF IST DABEI

Die bisherigen Teilnehmer der Vorjahre im Team REG.eV sind bereits angeschrieben, hier nun die allgemeine Vor-Ankündigung für alle Roßdorfer. Das STADTRADELN findet statt von Sa 24.06. bis Fr 14.07.2023. Alle Roßdorfer sind aufgerufen, in diesen 3 Wochen ihre Wege vorzugsweise mit dem Fahrrad zu machen und zu notieren, u.a. fast ohne Aufwand mit der STADTRADELN-App. Teilnehmer organisieren sich in Teams, REG.eV ist schon eingetragen, die ersten Mit-Radler auch. Ich träume von 100 Teilnehmern in meinem Team.

Claus Nintzel, Team-Captain REG.eV und Vorstandsmitglied